

Grenzenloser Spaß mit Kindern aus dem Nachbarland

Deutsch-tschechische Projekte sorgen in Zethau für Begeisterung

VON THOMAS REIBETANZ

Zethau. „Grüne Schule grenzenlos“ – das ist nicht nur ein Name, das ist im Muldaer Ortsteil Zethau auch immer wieder Programm. Raus in die Natur, gemeinsam mit Freunden aus anderen Ländern etwas dazulernen – so gestaltet der Verein die Freizeit von zahlreichen Kindern, Jugendlichen, aber auch größeren jung gebliebenen Menschen.

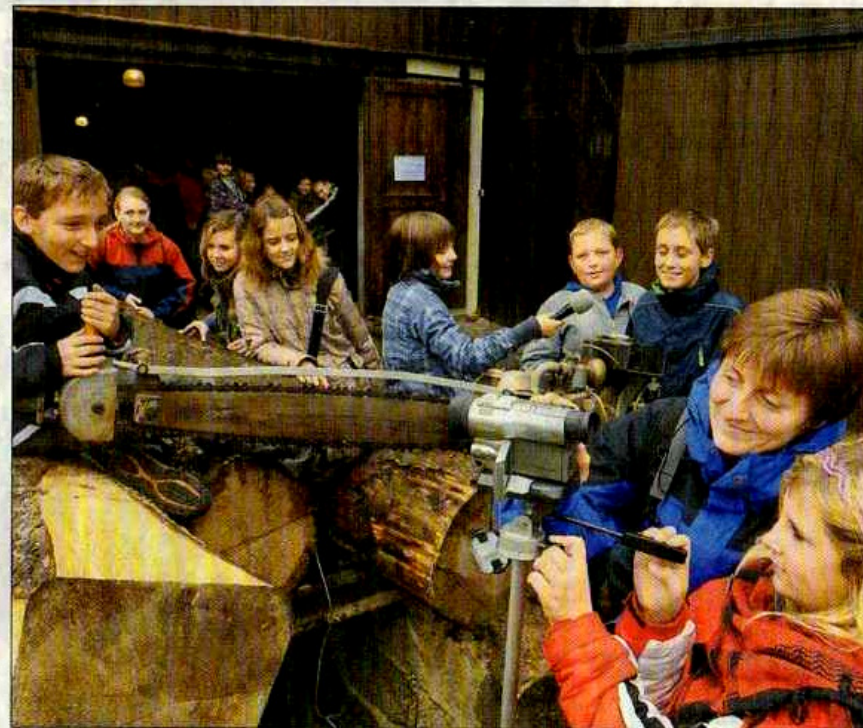
Derzeit bietet die „Grüne Schule grenzenlos“ ein Projekt an, bei dem Fachleute aus Deutschland und Tschechien Forstarbeiten durchführen und sich weiterbilden. „Dabei wird in Wäldern der Region gearbeitet“, erläutert Einrichtungsleiter Christoph Weidendorfer. „Auch eine Vorführung von Obstbaumschnitt wird dabei sein.“ Noch bis zum Samstag werden die Gäste aus dem Nachbarland in Sachsen sein und sich in der Natur klüger machen.

Das Projekt für Fachleute und Interessierte ist dabei nur eines von vielen, das die „Grüne Schule grenzenlos“ organisiert. Ein weiteres, viel länger andauerndes Projekt ist erst vor wenigen Tagen zu Ende ge-

gangen. Das deutsch-tschechische Projekt „Natur und Wald im Fokus“ dauerte über ein Jahr lang. Bei der Abschlussveranstaltung wurden die Ergebnisse der verschiedenen Arbeitsgruppen präsentiert. „Als es danach ans Verabschieden ging, waren viele Teilnehmer den Tränen nahe“, beschreibt Christoph Weidendorfer die Stimmung unter den Kindern und Jugendlichen im Alter von zehn bis 18 Jahren.

Ein Jahr lang hatten die jungen Menschen aus dem Erzgebirge gemeinsam mit ihren Freunden aus dem tschechischen Osek verschiedene Aktionen gestartet, auch Gegenbesuche im Nachbarland standen ab und zu auf der Tagesordnung.

„Eines der wichtigsten Teile des Projektes war, dass es die Kinder mit einer Kamera begleitet haben“, blickt Christoph Weidendorfer zurück. „Dadurch haben sie die Hemmungen voneinander schnell abgelegt und sie konnten am Ende ein Ergebnis betrachten.“ Mit dem Gefühl, dass sie etwas können, seien die Kinder aus dem Projekt gegangen, ist sich Weidendorfer sicher. Und mit vielen neuen Freunden.



Auch ein Besuch im Muldaer Sägewerk war Bestandteil des deutsch-tschechischen Projektes „Natur und Wald im Fokus“, das die Zethauer „Grüne Schule grenzenlos“ angeboten hat.

–Foto: FOTO-BÖHME/DETLEV MÜLLER